



Ursula Weber-Woelk vor einem der größten Exponate, einer Plastik. Im übrigen sind im Foyer der Handwerkskammer hauptsächlich Schmuck und Textilien zu sehen. (Bild: Rakoczy)

Künstlerinnen laden sich Gäste ein

Ihre Arbeiten in Schmuck, Textil und Keramik zeigen 57 Künstlerinnen in der Ausstellung „Variationen in der Form“, die jetzt im Foyer der Handwerkskammer eröffnet wurde. Damit ist die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde (Gedok) bereits zum 37. Mal im Foyer am Heumarkt zu Gast. Dabei sind 21 der beteiligten Künstlerinnen keine

Gedok-Mitglieder, sondern stellen als Gäste aus. „Wir suchen immer wieder nach neuen, noch unbekanntem Künstlerinnen“, sagte Ursula Weber-Woelk von der Gedok-Gruppe Köln. Beeindruckend ist vor allem die Bandbreite der Arbeiten, von der verblüffend einfachen, an der Strickliesel gefertigten Silberkette über einen Ring aus Kaninchenfell und

Linsen sowie Schmuck aus gepreßtem und lackiertem Papier bis hin zu Schmiedearbeiten in der japanischen Mokume-Gane-Technik. Sämtliche Exponate sind zu verkaufen. Die Ausstellung ist bis zum 21. September täglich außer montags von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Am 11. und am 18. September wird Ursula Weber-Woelk durch die Schau führen. (fc)